

## Wie finde ich das richtige Gerät für meinen Bedarf?

Bei der Auswahl des richtigen Elektrozaungerätes legen Sie zunächst die gewünschte Energieversorgung fest.

Hier können Sie wählen zwischen:

### 9V Batteriegerät

(alle Geräte mit Zusatz „B“; s. Seite 9)

#### Vorteile:

- Leicht und handlich
- Flexibel einsetzbar
- Solarbetrieb möglich

#### Nachteile:

- Leistung bei langhaarigen Tieren und langen Zäunen oft nicht ausreichend
- Höhere Betriebskosten durch regelmäßigen Kauf von Trockenbatterien
- Diebstahlgefahr



### 12V Akkugerät

(alle Geräte mit Zusatz „A“ bzw. als Kombigeräte mit Zusatz „AN“; s. Seite 9)

#### Vorteile:

- Starke Leistung möglich, daher geeignet auch für langhaarige Tiere, starken Bewuchs und lange Zäune.
- Batterie kann nachgeladen werden.
- Solarbetrieb möglich.

#### Nachteile:

- Unhandlich in der Anwendung.
- Mehraufwand beim Bedienen.
- Ladezeit muss einkalkuliert werden.
- Diebstahlgefahr.



### 230V Netzgerät

(alle Geräte mit Zusatz „N oder M“; s. Seite 9)

#### Vorteile:

- Starke Leistung möglich, daher geeignet auch für langhaarige Tiere, starken Bewuchs und lange Zäune.
- Geringer Stromverbrauch.
- Diebstahlsicher.

#### Nachteile:

- Schlecht für flexible Weiden.



### Solargerät „trapper solar“

#### Vorteile:

- Umweltfreundlich.
- Leicht und handlich.
- Flexibel einsetzbar.

#### Nachteile:

- Leistung bei langhaarigen Tieren und langen Zäunen nicht ausreichend.
- Diebstahlgefahr.



Als nächstes müssen Sie die Leistungsstärke des Elektrozaungerätes bestimmen. Diese ist abhängig von der jeweiligen Tierart, den Bewuchsverhältnissen am Elektrozaun und der Länge des Zaunes.

Wählen Sie hier das Elektrozaengerät mit einer genügenden Abgabe an Energie (Impulsenergie) und ausreichend hoher Spannung bei Tierberührung.

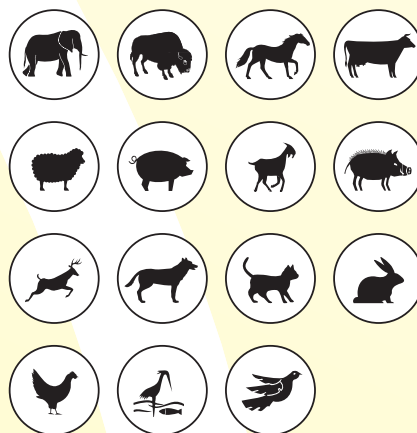
Es gilt allgemein die Grundregel:

- Geräte mit einer Impulsenergie von unter 0,20 Joule eignen sich für kurzhaarige und leicht zu hütende Tiere, bei kurzen Elektrozaunen und keinem bis leichtem Bewuchs.
- Geräte mit einer Impulsenergie von bis zu 5 Joule eignen sich für langhaarige und schwer zu hütende Tiere, bei mittellangen Elektrozaunen mit normalem Bewuchs.
- Geräte mit einer Impulsenergie von über 5 Joule eignen sich für langhaarige und schwer zu hütende Tiere, bei langen Elektrozaunen auch mit starkem Bewuchs.

Aber nicht nur die Energie ist wichtig. Auch die Spannung muss ausreichend sein, damit das Fell des Tieres als Widerstand überbrückt wird. Beachten Sie, dass hier immer der Spannungswert bei Tierberührung (= Spannung an 500 Ohm) wichtig ist und nicht die Leerlaufspannung. Eine Mindestspannung von 3.000 bis 4.000 Volt bei langhaarigen und schwer zu hütenden Tieren ist empfehlenswert. Bei kurzhaarigen und leicht zu hütenden Tieren reicht ein deutlich niedrigerer Spannungswert aus.

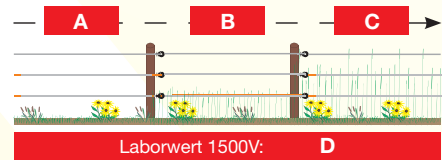
## Achten Sie auf die Tiersymbole!

Um Ihnen die Auswahl ein wenig zu erleichtern, sollten Sie nur das Gerät auswählen, bei dem Sie "Ihr" Tier als Symbol abgebildet finden!



## Achten Sie auf die Zaunlänge!

Berücksichtigen Sie bei der Auswahl nun noch die Länge Ihres Elektrozaunes. Dazu finden Sie dieses Zaunsymbol mit den entsprechenden Längenangaben bei jedem Elektrozaengerät und auf der Übersichtsseite 9.



Dabei bedeutet: A: Ohne Bewuchs  
B: Mittlerer Bewuchs  
C: Starker Bewuchs

Der angegebene Laborwert ist ein theoretischer Wert. Die anderen Längenangaben A (= leichter Bewuchs), B (= mittlerer Bewuchs) und C (= starker Bewuchs) sind die für Sie relevanten Praxiswerte. Bitte beachten Sie hierbei, dass sich diese Längenangaben auf Zaunmaterialien mit einer sehr guten Leitfähigkeit beziehen (< 0,05 Ohm / m). Wird schlechter leitendes Zaunmaterial eingesetzt, so reduzieren sich diese Längenangaben (s. Seite 6 „Veränderung der Zaunlänge bei unterschiedlichen Widerständen“).

## Grundwissen über Leitfähigkeit

Der Physiker Georg Simon Ohm hat den Zusammenhang zwischen Spannung, Strom und Widerstand festgestellt und nachgewiesen. Mit Hilfe dieses Gesetzes lassen sich drei Grundgrößen eines Stromkreises berechnen (Spannung, Strom und Widerstand), wenn mindestens zwei davon bekannt sind.

Legt man an eine Spannung einen Widerstand, so fließt durch diesen Widerstand ein bestimmter Strom.

Es gilt:

**geringer Widerstand = hoher Stromfluss**  
**hoher Widerstand = niedriger Stromfluss**

Je kleiner der bei dem jeweiligen Zaunmaterial angegebene Ohm-Wert ist, umso besser ist die Leitfähigkeit. Das bedeutet z.B., dass ein Widerstand von 10 Ohm / m zehnmal schlechter ist, als ein Widerstand von 1 Ohm / m.

#### Leitfähigkeit:

sehr gut:	0,05 Ω/m
gut:	bis 0,4 Ω/m
mittel:	bis 4,0 Ω/m
schlecht:	bis 15,0 Ω/m
ungenügend:	über 15,0 Ω/m

## Hinweis:

Für die Anwendung in Hofnähe, sowie generell in den Bereichen, in denen sich spielende oder unbeaufsichtigte Kinder, sowie kranke und ältere Personen aufhalten, empfehlen wir (um Verletzungen zu vermeiden) den Einsatz von Geräten bis zu maximal 0,5 Joule oder die Verwendung des schwächeren Ausgangs des Elektrozaungerätes. Ein Kontakt mit dem Elektrozaun mit dem Kopf, Hals oder Rumpf sollte grundsätzlich vermieden werden.